

And 'cause you hate me I love you even more

Severus Snape x Harry Potter ???

Von abgemeldet

Kapitel 2: Dieser Hass - Harry

Hier meldet sich wieder Katy XD

Ich habe für mein erstes Kapi hier **7 Kommis** bekommen o.o

Vielen, vielen Dank an meine lieben Leser =^^=

Ich weiß ja, wie einige zu diesem Pairing (sollte es sich bilden) stehen ;)

Aber genug der Vorrede, kommen wir nun zu Kapitel 2 dieser Ff ^-^

Würde mich freuen, wenn ihr wieder kommentiert und ich noch mehr Kommis kriege XD

Viel Spaß und nen Gruß, Katy-Anne ^^

* * * * *
_ _ _ _ _

Chapter 2

Dieser Hass - Harry

Harry Potter fegte voller Wut einen Stapel Pergamente vom dunkelholzigen Schreibtisch in Snapes Arbeitsraum.

Hier gab es aber auch nicht den kleinsten Hinweis, wo der Meister der Zaubertränke sich versteckt halten könnte.

Schwer atmend ließ sich Harry in einen der dunklen Sessel fallen, realisierte aber fast gleichzeitig, dass auf diesem einmal ein Mörder gesessen hatte und so sprang er schnell wieder auf.

Lieber würde er stundenlang stehen als sich auch nur für ein paar Minuten in diesen Sessel zu setzen.

Er hatte sich doch schon alles zurecht gelegt: in Snapes Büro wollte er einen Hinweis bezüglich dessen Aufenthaltsortes finden, dann wollte er zu seinen Muggelverwandten, den Dursleys, zurückkehren, um wenigstens noch kurze Zeit unter dem von Dumbledore gezogenen Schutzzauber zu stehen und dann wollte er Godric's Hollow aufsuchen, das Haus seiner Eltern, der Ort seines ersten, glücklichen

Lebensjahres.

Harry lächelte traurig.

Zum ersten Mal würde er die Gräber seiner Eltern sehen - er hatte schon ein wenig Angst davor.

Doch noch mehr Angst hatte er davor, sich auf die Suche nach Severus Snape zu machen.

Denn eines hatte der Gryffindor sich geschworen: er würde diesen Todesser, diesen Mörder, nicht einfach so davonkommen lassen.

Nicht nach alle dem, was dieser Mann verbochen hatte.

Aber jetzt musste er seine Pläne wohl ändern, den erhofften Hinweis fand er nämlich nicht.

"Harry?"

Erschrocken fuhr der Auserwählte auf, er war ganz in seine Überlegungen vertieft gewesen.

Im Türrahmen stand Hermine Granger, ebenfalls eine Gryffindor und seine beste Freundin.

Sie war immer noch ziemlich blass, was von den Ereignissen der letzten Tage herrührte, und in ihrer schwarzen Schuluniform wirkte sie beinahe ein wenig gespenstisch.

"Harry?", fragte sie noch einmal leise.

"Ja?", endlich reagierte er.

Das Mädchen seufzte leise.

"Der Hogwarts-Express kommt gleich! Du solltest dich beeilen!"

Als Harry nicht reagierte, fragte Hermine: "Hast du etwas gefunden?"

Zaghaft betrat sie den kühlen Raum und zog fröstelnd die Schultern hoch.

"Es ist furchtbar kalt hier, es wundert mich, dass er hier unten leben konnte."

"Etwas Besseres hatte er auch nicht verdient!", knurrte Harry zornig.

Doch dann milderten sich seine vor Wut verzerrten Gesichtszüge und er legte Hermine seinen Umhang um die Schultern.

"Aber du sollst nicht frieren!"

Die Gryffindor lächelte.

"Danke, Harry!"

Eine kleine Weile standen sie schweigend da, in diesem kalten Kerker, wo Severus Snape zuletzt gehaust hatte.

"Lass uns gehen, Harry!"

Sachte zog Hermine den Jungen an der Hand mit sich, geleitete ihn aus dem kalten Kerker, die Treppen hinauf und auf den sonnenbeschienenen Innhof der Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei.

Für einen Moment war Harry leicht geblendet, die plötzliche Helligkeit schmerzte in seinen smaragdgrünen Augen.

Und so ließ er sich kurzweilig von Hermine leiten.

Im Zug, der sie nach London brachte, herrschte eine beinahe erdrückende Stille.

Viele Schüler waren vorzeitig von der Schule geholt worden, dementsprechend wenige fuhren mit dem Zug nach Hause.

Die lauten Stimmen und das herzliche Gelächter, ja selbst die eine oder andere Streiterei, erfüllte die Gänge nicht mehr, alles wirkte wie ausgestorben.

Die Schüler versteckten sich lieber in den Zugabteilen, sprachen kaum oder starrten

nur gedankenverloren aus dem Fenster auf die vorbeiziehende Landschaft.
Und auch das Wetter schien sich langsam der Trauer zu fügen, der Himmel wurde immer bewölchter, die dunklen, grauen Regenwolken seufzten unter ihrer schweren Last.

Doch nach einiger Zeit öffneten sie dann ihre Schleusen und ein schwerer, donnernder Regen trommelte auf das Dach der scharlachroten Dampfloks.

Ron schlief in eine Ecke gekuschelt und nur ab und an drang ein unterdrücktes Schnarchen durch die Stille.

Hermine las in einem Buch oder versuchte es zumindest, denn immer wieder sah sie nach der gleichen Zeile Harry an, der mit gläsernem Blick einen imaginären Punkt an der Abteiltür fixierte.

In seinem Kopf spielte er sämtliche Ereignisse ab, die mit Snape zu tun hatten.

Die erste Zauberkunststunde... Strafarbeiten... die heulende Hütte im dritten Schuljahr... Verteidigung gegen die dunklen Künste in diesem Schuljahr... Snape bei Slughorns Party... Snape auf dem Turm... Snape, der Dumbledore tötete.

Unbewusst ballte Harry seine Hand zur Faust.

Dieser verfluchte Mann!

Diese Schande für die Zaubererwelt!

Diese falsche Schlange!

"Harry, was hast du jetzt vor?"

Hermine's Stimme klang so fern.

"Harry... was willst du jetzt tun?"

"Weiß nicht...!", murmelte der Schwarzhaarige wie in Trance.

Doch eigentlich wusste er es ganz genau: er wollte Snape vernichten!

Severus zuckte zusammen.

Aber nicht, weil das Dunkle Mal wieder einmal wie Feuer brannte, sondern weil er etwas gespürt hatte.

Nichts in seiner Nähe... es lag in der Ferne.

Er spürte die Gefühle eines anderen, die Gedanken einer bestimmten Person - er fühlte Hass.

Hass, der sich gegen ihn richtete und ihn zu vernichten drohte, sollte Severus Snape der Quelle zu nah kommen.

Ein Blitz durchzuckte den wolkenverhangenen Himmel über Spinner's End und Sekunden später hallte ein lauter Donnerschlag durch den Raum.

Dieses Mal zuckte der schwarzhaarige Mann jedoch nicht zusammen - er war immer noch wie gelähmt von den Hasswellen, die Harry Potter ihm schickte.

* * * * *
_ _ _ _ _

Okay, das ist das Ende, das komische Ende dieses Chapters XD

Na dann, ran an die Tasta und Kommi getippt ;)